

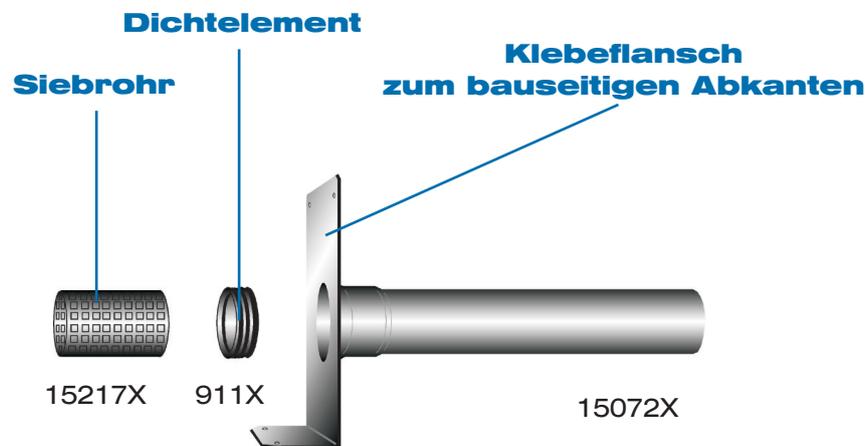
## Verlegeanleitung

### **LORO-X VARIO Kant mit Abkantflansch, als Speier oder als Rohrdurchführung, mit Klebeflansch**

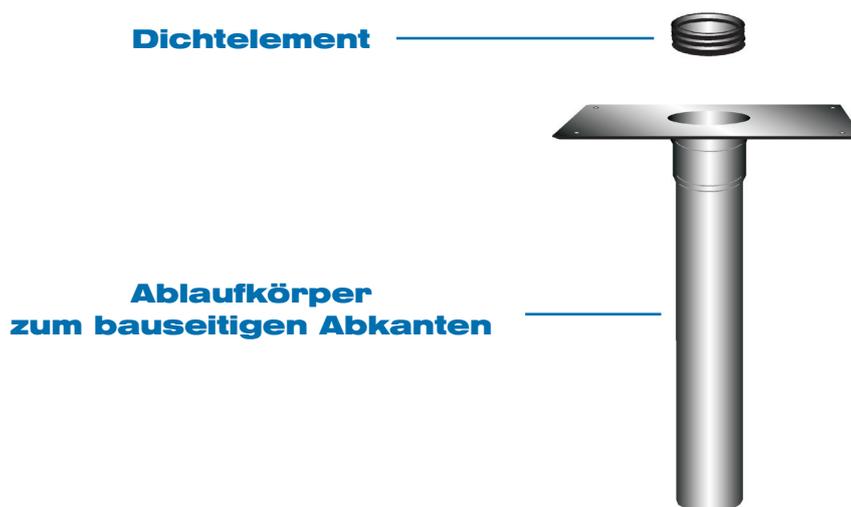
aus Edelstahl, für variable Anordnung des Ablaufkörpers, DN 40, DN 50, DN 70 und DN 100

#### Aufbauschema

##### **1. als Speier waagrecht**



##### **2. als Rohrdurchführung senkrecht**

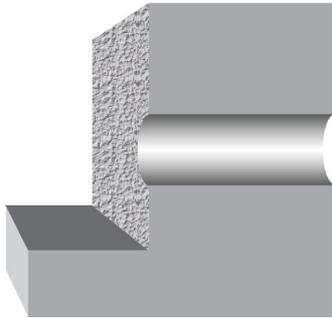


#### **Begleitheizung**

Wir empfehlen, nach Prüfung Dachabläufe und Leitungen in frostgefährdeten Bereichen gegebenenfalls mit einer bauseitigen Begleitheizung zu versehen (s. DIN EN 12056, Teil 1, bzw. DIN 1986, Teil 100).

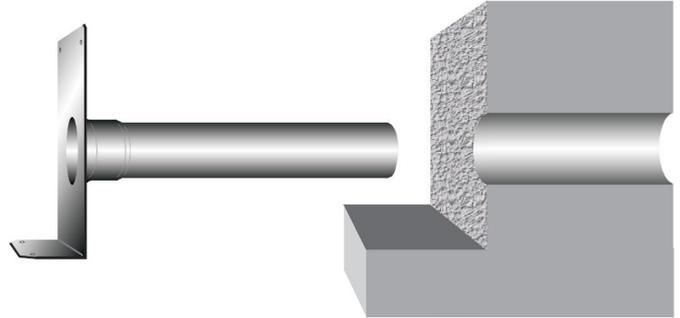
**LORO-X Attikaabläufe sind nach DIN 1986, Teil 30, in 1/2 jährlichen Abständen zu warten. Diese Verlegeanleitung bitte auch dem Hausinstallateur aushändigen!**

## 1. als Speier waagrecht Einbau in die Attika



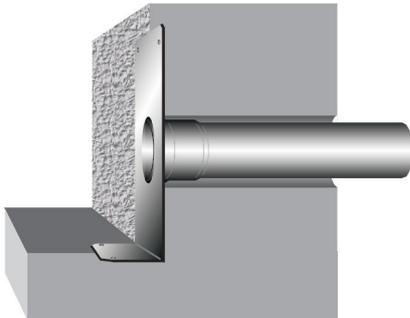
### 1.1

Kernbohrung erstellen.  
DN 40 = 70 mm, DN 50 = 80 mm,  
DN 70 = 100 mm, DN 100 = 130 mm.



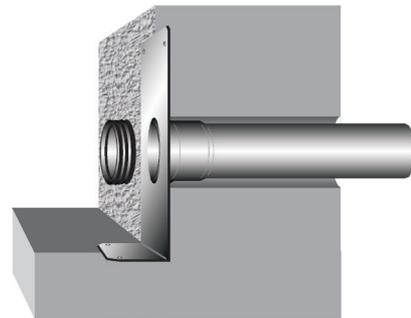
### 1.2

Ablaufkörper gemäß bauseitigen Anforderungen abkanten.



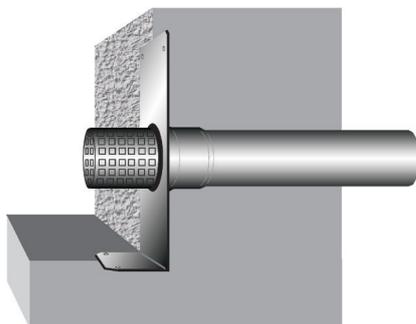
### 1.3

Das Auslaufrrohr des Ablaufkörpers bauseits in der Länge anpassen und in Kernbohrung einsetzen.



### 1.4

Dichtelement in Ablaufkörper einsetzen.



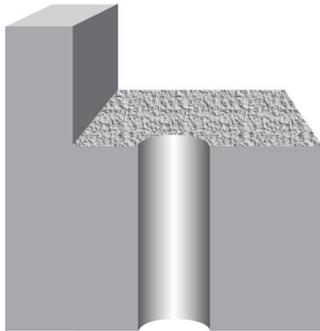
### 1.5

Dichtelement innen und Siebrohr außen mit Gleitmittel einstreichen. Siebrohr in Dichtelement einschieben. Kernbohrung verfüllen.

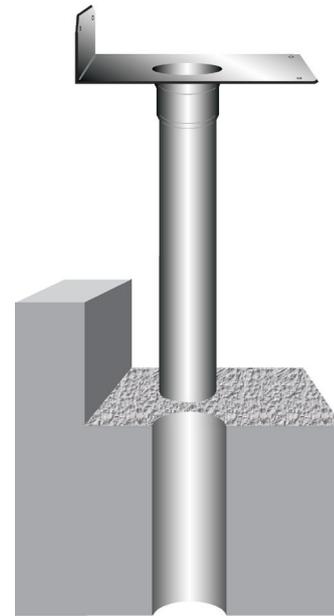
### 1.6

Anbindung der Abdichtungsbahn an metallische Oberflächen gemäß Vorschrift des Dichtungsbahnherstellers.

## 2. als Rohrdurchführung senkrecht Einbau in Betondach



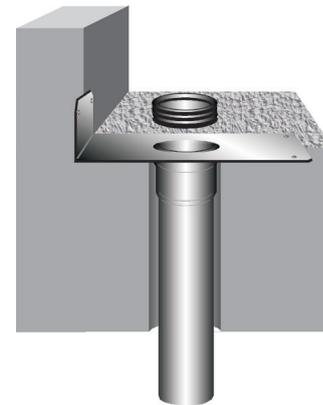
**2.1**  
Kernbohrung erstellen.  
DN 40 = 70 mm, DN 50 = 80 mm,  
DN 70 = 100 mm, DN 100 = 130 mm.



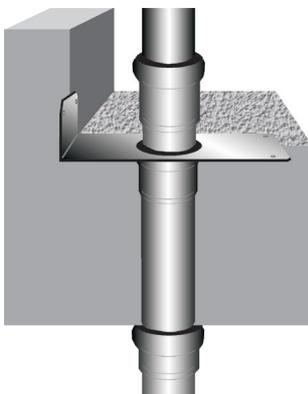
**2.2**  
Ablaufkörper gemäß bauseitigen Anforderungen abkanten.



**2.3**  
Das Auslaufrrohr des Ablaufkörpers bauseits in der Länge anpassen und in Kernbohrung einsetzen.



**2.4**  
Dichtelement in Ablaufkörper einsetzen.



**2.5**  
Dichtelemente innen und Falleitungsrohre außen mit Gleitmittel einstreichen. Weiterführende Falleitung erstellen. Kernbohrung verfüllen.

**3**  
Vorzugsweise erfolgt die Andichtung an das vorhandene Bahnmaterial mit Flüssigkunststoff entsprechend der Verlegerichtlinien des Herstellers. Eine zweilagige bituminöse Abdichtung ist generell, unter Berücksichtigung der Herstellervorgaben, möglich.